

05. DEZEMBER

ASTRONAUT

Hallo und herzlichen Willkommen zum fünften Pop-up-Adventsimpuls!

So sind wir Menschen! Wir können so viel erreichen und so viel zerstören. Wir fliegen zum Mond und sonst wohin und führen Kriege gegeneinander aus kaum nachvollziehbaren Gründen.

Schon 2015 Jahren haben sich Rapper Sido und Popsänger Andreas Bourani mit diesem so unglaublichen Widerspruch auseinandergesetzt und im Song *Astronaut* verarbeitet. In der Sido-typischen Rapper-Manier schnoddert er so bittere Wahrheiten hinaus: *Wir laufen rum mit der Schnauze voll, die Köpfe sind leer, sitzen im Dreck bis zum Hals, haben Löcher im Herz. Oder: Hab'n uns alle vollgefressen und vergessen zu zahl'n. Lassen alles steh'n und liegen für mehr Asche und Staub.*

Diese Umschreibungen werden im offiziellen und wegen seiner teils schockierenden Bilder nur nach persönlicher YouTube-Anmeldung verfügbaren Video visuell krass untermalt und diese Bilder sind – welche eine Tragik – heute nicht weniger aktuell als damals... Wohin wir blicken – Krieg, Zerstörung, Gewalt und Dekadenz. Da kommt dann tatsächlich der Wunsch auf, abzuheben wie ein Astronaut und sich dem Blassen und Grauen am Boden zu entziehen hinein ins weite Blau. Bloß weg von all dem Elend auf Erden.

Geht aber nicht – wir sind keine Astronauten, sondern Erdenmenschen, die heute mehr denn je feststellen müssen: *Die Stimme der Vernunft ist längst verstummt, wir hör'n sie nicht mehr.*

Keine Hoffnung, oder? Doch! Denn es gibt auch die andere Seite. Im Lied und im Video erfolgt nach genau 2:38 Minuten der rasante Stil- und Inhaltswechsel: *Und beim Anblick dieser Schönheit fällt mir alles wieder ein: sind wir nicht eigentlich am Leben, um zu lieben und zu sein?*

05. DEZEMBER

ASTRONAUT

Ja, es gibt die Schönheiten der Welt – zahllose! – und es gibt auch die Schönheiten der Menschlichkeit und an der Stelle möchte ich Sido und Bourani widersprechen. Wenn sie singen: *Fast acht Milliarden Menschen, doch die Menschlichkeit fehlt*, dann ist das schon ein augenscheinlich treffendes Bild, das aber meines Erachtens nicht stimmt. Es gibt Menschlichkeit, überall. Ich glaube sogar, dass es mehr menschlich-handelnde Menschen gibt als andere; nur sind sie leider nicht so auffällig und laut und ihre Folgen nicht so gravierend und sichtbar. Aber es gibt sie, es gibt uns, die wir mit beiden Beinen fest auf der Erde stehen und uns bemühen, menschlich zu sein und das Gute zu sehen, zu tun, zu fördern. Dazu sind wir am Leben.

Darum geht es, so finde ich: nicht abheben, sondern im manchmal grauen und manchmal bunten, manchmal mühseligen und manchmal herrlich leichten Alltag der Menschlichkeit ein Gesicht geben. Versuchen wir es! Heute! Es wird gelingen!!

Machts gut und bis morgen!

DER LINK ZUM LIED:

<https://www.youtube.com/watch?v=UlbQgxHMzD8>

(LIVE IN HAMBURG)

<https://www.youtube.com/watch?v=WPFLAjmWCtk&t=0s>

(OFFIZIELLES VIDEO MIT ALTERSBESCHRÄNKUNG, DAHER ANMELDUNG BEI YOUTUBE NÖTIG)